

Der Finder

WISSENSCHAFTLICH RECHERCHIEREN

Empfehlungen der Hochschulbibliothek zum erfolgreichen Start deiner Seminar- und Bachelorarbeit!



Liebe Leserin, lieber Leser,

in einer Sekunde listet Google Millionen Treffer und fordert all deine Geduld und Weisheit, inmitten des Dschungels die wissenschaftlichen Schätze zu heben.

Du hältst bereits den Finder in deinen Händen, der dich wie ein Navi auf einen direkten und gut betretenen Pfad ans Ziel wissenschaftlicher und passgenauer Literatur bringen wird.

Nicht zufällig weht durchs ganze Heft eine Brise guter Sommerlaune. Ein sonniges Gemüt bringt Leichtigkeit ins Lernen. Stell dir vor, ein Sommerregen rieselt. Die ideale Zeit, um entspannt in ein kleines Magazin einzutauchen.

Herzlichst,
deine Bibliothek

»You can't stop the waves, but you can learn to surf.«

Jon Kabat-Zinn

AUF EINEN BLICK

- 4 **Erkenne wissenschaftliche Quellen**
= Kriterien wissenschaftlicher Literatur
- 6 **Die kleine Show der Literaturarten**
= Publikationsformen wissenschaftlicher Literatur
- 8 **Erfolg baut oft auf Strategie**
= Recherchestrategie

- 15 **VPN - erst anschnallen, dann fahren!**
- 15 **1. Halt: »Regensburger Katalog plus«**
- 16 **2. Halt: Fernleihe bayernweit**
- 16 **3. Halt: Fernleihe deutschland- und weltweit**
- 17 **Muss es denn so kompliziert sein?**
= Bibliothekskatalog vs. Datenbanken
- 18 **4. Halt: Fachdatenbanken**
= Datenbankinfosystem
- 18 **5. Halt: Endstation e-Book-Pakete**
- 19 **Die perfekte Welle**
= Datenbanken nach Fachgebieten
- 20 **Nach Perlen tauchen**
= fachübergreifende Datenbanken

- 21 **Kampagne, weitere Bib-Fakten, Schulungen,
Kontakte, Index, Impressum, Wortliste**

ERKENNE WISSENSCHAFTLICHE QUELLEN

Für dich ist es grundlegend wichtig zu wissen, aus welcher Art Quelle du zitieren darfst. Ob Online- oder Printpublikation, beide Formen müssen die Kriterien der Wissenschaftlichkeit erfüllen.

Google und Wikipedia können ein Einstieg sein. Jedoch anders als in Fachdatenbanken bist du hier auf dein alleiniges Urteilsvermögen angewiesen. Darum achte auf folgende Anhaltspunkte:

- 😊 **AutorIn/Verlag:** Sind die Verantwortlichen im Wissenschaftsbetrieb bekannt? Google ggf., an welcher Einrichtung er/sie tätig ist.
- 😊 **Leserschaft:** Richtet sich die Publikation sprachlich an ein wissenschaftliches Fachpublikum?
- 😊 **Nachweise:** Findest du Quellenangaben im Text und am Ende eine Literaturliste?
- 😊 **Textaufbau:** Erkennst du eine klare Trennung zwischen Darstellung und daraus abgeleiteter Schlussfolgerung?

NICHT ALLES WAS GLÄNZT, IST GOLD

Super, jetzt hast du ein paar einfach erkennbare Kriterien bei der Hand, um zitierwürdige Literatur zu erkennen. Und nebenbei, lass am besten gleich die Finger weg von:

- ☹️ Master- und Bachelor-Arbeiten
- ☹️ Populärwissenschaftlicher Literatur
(z.B. Sachbücher)
- ☹️ Publikationen unbekannter Herkunft

Hast Du schon gehört?

Google Scholar ist eine Suchmaschine, die das Internet speziell nach wissenschaftlichen Literaturhinweisen durchsucht. Hier findest du sicher schneller brauchbare Treffer. Aber! Die Suche in wissenschaftlichen Fachdatenbanken bietet dir einen höheren Suchkomfort, umfangreichere und qualitätsgeprüfte Treffer. Sei dir auch bewusst, viele Aufsätze sind nicht kostenlos im Internet verfügbar.

→ <https://scholar.google.de/>

DIE KLEINE SHOW DER LITERATURARTEN

Mit einem kurzen Blick auf die wichtigsten Formate wissenschaftlicher Literatur wirst du dich anschließend noch sicherer fühlen im Gebrauch verschiedenster Publikationsformen:

Monographien – Abhandlungen eines einzigen Themas, richten sich an ein Fachpublikum.

Lehrbücher – befassen sich mit einem einzigen Thema, das durchgehend behandelt wird und richten sich üblicherweise an Studierende.

Dissertationen/Habilitationen – zählen, wie die bereits genannten, auch zu den selbstständigen Publikationen und dürfen in deiner wissenschaftlichen Arbeit zitiert werden.

Herausgeberbände/Sammelbände – der/die Herausgebende übernimmt die Verantwortung für die Beiträge unterschiedlicher AutorInnen.

Tagungsbände/Festschriften – Sammlung von Beiträgen zu einem bestimmten Anlass.

Aufsätze in wissenschaftlichen Fachzeitschriften

GRAUE LITERATUR IST NICHT ALT

Und jetzt wird es interessant! Hast du schon mal von grauer Literatur gehört? Auch hier gibt es die offizielle Erlaubnis zum Zitieren, wenn es sich um die Veröffentlichung einer renommierten wissenschaftlichen Einrichtung handelt.

Kurzgefasst: Graue Literatur ist nicht in einen Verlag erschienen und nicht über den Buchhandel erhältlich. Graue Literatur weist somit auch keine ISBN oder ISSN auf. Herausgebende sind meistens Universitäten oder Institutionen. Diese können z. B. Forschungsberichte oder Arbeitspapiere veröffentlichen.

zitierfähig



OpenGrey

»System for Information on Grey Literature in Europe«

→ www.opengrey.eu
eine multidisziplinäre Datenbank

ERFOLG BAUT OFT AUF STRATEGIE

Das Geheimnis einer guten Trefferliste ist nicht das Wissen um die Bedienung der technischen Suchoberflächen. Das Geheimnis ist die Auswahl deiner Suchbegriffe.

Eine erfolgreiche Suche steht oder fällt mit den von dir eingegeben Wörtern. Sei dir immer bewusst, es findet oft nicht mehr als ein alphanummerischer Zeichenabgleich statt. Gibst du „Haus“ ein, wird „Gebäude“ vielleicht nicht gefunden. Umso wichtiger ist es, Zeit in strategische Vorüberlegungen zu investieren.

Eine Wortliste ist ein super Anfang. Merke: Verwende nur sinntragende Wörter und übersetze gegebenenfalls!

	Aspekt 1	Aspekt 2
Begriffe	Physiotherapie	Bandscheiben- vorfall
Synonyme	Physikalische Therapie...	Discushernie, Discusprolaps...
Ober- begriffe		Wirbelsäulen- erkrankung...
Unter- begriffe	Krankengymnastik, Bewegungstherapie...	
verwandte Begriffe		

KLEINE SCHRITTE – GROßE WIRKUNG

Noch bist du mit Flip-Flops unterwegs. Wenn du jetzt schon rennst – googelst – könntest du stolpern und wertvolle Zeit verlieren. Bleib bitte noch etwas gemütlich, denn jetzt kommen wir zu den absoluten Basics. Die Zeit holen wir locker wieder rein. Versprochen!



STERNCHEN – der Star unter den einfachen Hilfsmitteln

Dieser Joker ersetzt beliebig viele Zeichen. Denke vor allem immer an das Sternchen, um sämtliche Endungen zu berücksichtigen. (in Google leider nicht möglich)

Jugend* findet: Jugend, Jugendlicher, jugendlichem ...

*Kaffee findet: Kaffee, Milchkaffee, Filterkaffee ...

ANFÜHRUNGSZEICHEN – halten immer zusammen

Bestehen Begriffe aus mehreren Wörtern, stelle sie immer in Anführungszeichen, z.B. »tiergestützte Therapie«

So kannst du zukünftig auch Namen recherchieren. Suchst du Ina Mai ohne Anführungszeichen, bekommst Du auch Dokumente angezeigt, in denen Fred Mai und Ina Müller vorkommen. (auch in Google möglich)

FRAGEZEICHEN – Joker für ein beliebiges Zeichen

M??er findet: Maier, Meyer ... (in vielen Datenbanken möglich)

KOMBINIERE, KOMBINIERE!

Jetzt ist Logik gefragt! Lass uns Schritt für Schritt das professionelle Erstellen von Suchanfragen durchlaufen. Zunächst benötigen wir zur logischen Verknüpfung der Suchbegriffe sogenannte Operatoren: **AND**, **OR** und **NOT**.

Bandscheiben-
vorfall

Physiotherapie

Verknüpfung
mit **AND**

Diese geschieht immer automatisch, sobald du in die Suche mehrere Begriffe eingibst. Du erhältst ausschließlich Dokumente, in denen **ALLE** Suchbegriffe vorkommen.

physikalische
Therapie

Physiotherapie

Verknüpfung
mit **OR**

Damit kannst du sämtliche Synonyme berücksichtigen. Mit **OR** erweitert sich deine Treffermenge. Schreibe: Physiotherapie **OR** »physikalische Therapie«.

Akupunktur

Migräne

Verknüpfung
mit **NOT**

Akupunktur **NOT** Migräne – schließt alle Dokumente aus, in denen das Wort Migräne vorkommt. Auch geeignet für Homonyme. (in Google: Akupunktur - Migräne)

KLAMMERN SPAREN ZEIT

Du kannst viele Wortkombinationen durchprobieren oder du erstellst EINE Suchanfrage mit Klammern:

(Tipps OR Hilfe OR ...) **(Recherche OR Suche OR ...)**

Damit erteilst du folgenden Auftrag:
Aus jeder Klammer muss ein Begriff vorkommen, egal welcher. Gerne kannst du auch eine dritte oder noch mehr Klammern anhängen. Wie praktisch, denn das Leerzeichen zwischen den Klammern ist gleichzeitig die **AND**-Verknüpfung!

Merke: Schreibe **AND**, **OR** und **NOT** grundsätzlich groß, damit sie als Befehle erkannt werden. (funktioniert auch in Google)



Für erste Tauchgänge bist du fast ausgestattet. Einige Gadgets gibt es noch zu erstehen. Es wird nicht leichter, sondern du wirst besser!

SUCHFELDER – DIE MASKE WIRD GELÜFTET

Die Eingabefelder einer Suchmaske variieren mit jeder Datenbank. Lass uns den gemeinsamen Nenner anschauen:



Q Freie Suche ×

Titel(wörter) ▾

Autor/Hrsg. ▾

Schlagwort ▾

Je nachdem, in welches Eingabefeld du deine Wörter tippst, bekommst du unterschiedliche Treffermengen.

Die **FREIE SUCHE** (Überall-Suche) liefert stets die meisten Ergebnisse. Alle relevante Literatur wird dir gelistet, nur leider mit viel Müll dabei.

Bei der **TITELSUCHE** erhältst du nur Treffer, wenn deine Suchwörter im Titel oder Untertitel vorkommen. Das kann schon mal ein guter Schachzug sein. Was aber, wenn ein eigentlich passendes Buch dein Suchwort nicht im Titel hat? Lies weiter, jetzt wird es richtig gut!

SCHLAGWÖRTER TUN NICHT WEH

Ganz im Gegenteil, sie sind eigentlich sehr freundliche Helfer. Und ganz ehrlich, gerade sie machen Bibliothekskataloge und Datenbanken unendlich wertvoll.

Angenommen, du suchst nach Lerntechniken und gibst in die Titelsuche »Lerntechnik*« ein. Schade, dir wird das Buch »Prüfungen bestehen« leider entgehen, da das eingegebene Wort nicht im Titel oder Untertitel vorkommt.

BibliothekarInnen/DokumentarInnen vergeben sogenannte Schlagwörter, damit du das Buch doch finden kannst.

Da Schlagwörter normiert sind, damit du unter nur einem Begriff möglichst alles zu deinem Thema findest, kann nicht jedes Wort ein Schlagwort sein. Beispiel, wie du deine Schlagwörter findest:



1. Freie Suche: Lerntechnik*
2. passenden Titel aus Trefferliste auswählen und Schlagwörter entnehmen
3. mit diesen Schlagwörtern eine Schlagwortsuche starten = passgenaue Trefferliste!

Trick 17

JETZT BIST DU BEREIT! DER FINDER NIMMT
DICH MIT, JENSEITS DER UNÜBERSICHTLICHEN
GOOGLE-LANDSCHAFTEN, SCHRILLEN REKLA-
MESCHILDERN UND MÜLLBERGE.

ER ZEIGT DIR ENTLEGENERE EXKLUSIVE ORTE
MIT BEDEUTEND MEHR MÖGLICHKEITEN,
MEHR KLARHEIT UND EINEM REICHTUM AN
WISSENSCHAFTLICHEN SCHÄTZEN.



VON REGENSBURG BIS IN DIE WEITE WELT

VPN – Erst anschnallen, dann fahren!

Für den Zugriff von zu Hause auf unsere eMedien solltest du immer vor dem Öffnen eines Katalogs oder einer Datenbank den VPN-Client bereits aktiviert haben.

Die Reihenfolge ist wichtig!



VPN-Software
bit.ly/3tcHkVe

1. Halt: »REGENSBURGER KATALOG PLUS«

Regensburg ist eine besondere Stadt mit einem eigenen Bibliotheksverbund. So stehen dir mit deinem Bibliotheksausweis auch die Bestände der Uni-Bibliothek und der Staatlichen Bibliothek zur Verfügung. Über den »Regensburger Katalog plus« kannst du nach Literatur recherchieren, diese vor Ort abholen oder zu uns in den Lesesaal bestellen. Du hast somit Zugriff auf riesige Bestände.

VERWIRREND: Mit den Wörtern »Regensburger Katalog plus«, Bibliothekskatalog und OPAC ist immer dasselbe gemeint.

TIPP: Einloggen bringt nicht nur zusätzliche Konto-, Bestell- und Merkfunktionen, sondern auch mehr Treffer.



Anleitung OPAC
bit.ly/3ZyLnr1



Zugang OPAC
bit.ly/3tcRmpm

2. Halt: FERNLEIHE BAYERNWEIT

Wirst du in Regensburg nicht fündig, kannst du Literatur, ja sogar Aufsätze aus Fachzeitschriften, aus sämtlichen wissenschaftlichen Bibliotheken Bayerns kostenlos senden lassen. Wow! Die bayernweite Fernleihe funktioniert sehr komfortabel über den »Regensburger Katalog plus«.

3. Halt: FERNLEIHE DEUTSCHLAND- UND WELTWEIT

Seltene Exemplare kannst du dir sogar aus Hamburg – ja jeder beliebigen Stadt in Deutschland – holen. Immer noch kostenlos! Gigantisch, oder? Weltweite Fernleihe ist auch möglich, kostet jedoch Porto.

Im »Karlsruher Virtueller Katalog« (KVK) kannst du gleichzeitig in allen Bibliotheksverbänden Deutschlands und vielen internationalen Verbänden suchen. Hast du ein Buch gefunden, erfolgt die Bestellung dann über ein spezielles Formular im »Regensburger Katalog plus«.



Anleitung Fernleihe
bit.ly/3rrj01g

Zugang KVK
bit.ly/3a0xfv1



MUSS ES DENN SO KOMPLIZIERT SEIN?

Suchmaschinen, Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken ... Kann es nicht ein Suchinstrument geben, in dem man alles finden kann? Und ist es nicht egal, ob ich in einem Bibliothekskatalog oder einer Datenbank recherchiere?

Personell wäre es eine riesige Herausforderung, die einzelnen Aufsätze aus all den Fachzeitschriften fachgerecht in den Bibliothekskatalog einzupflegen. Deshalb kaufen wir für viel Geld Datenbanken und das auch gerne. Denn der aktuelle Forschungsstand bildet sich nicht in Büchern, sondern in Aufsätzen aus Fachzeitschriften ab.

Mit dem »Regensburger Katalog plus« kannst du derzeit schon Inhalte aus Datenbanken abfragen. Deine Trefferliste besteht aus mehreren Reitern und einer davon heißt »Artikel und mehr«. Hier findest du Treffer aus Fachdatenbanken.

Technisch ist es momentan noch schwierig, Inhalte aller Datenbanken abzufragen. Auch die Such- und Filtermöglichkeiten sind über den Bibliothekskatalog arg beschränkt. Zeit für Datenbanken!

Bus? Wir nehmen die nächste Welle!



4. Halt: FACHDATENBANKEN

Bibliothekskataloge eignen sich also hervorragend für die Buchsuche. Für Aufsätze aus Fachzeitschriften suchst du am besten direkt in Fachdatenbanken.

Jetzt musst du erst die Datenbank suchen, um in der Datenbank suchen zu können. Am besten in einer Datenbank, in der man nach Datenbanken suchen kann. ;-) Klingt verwirrend, ist aber ganz praktisch.

Im »Datenbank-Infosystem« (DBIS) findest du jede Menge Datenbanken speziell für dein Fachgebiet. Wir empfehlen dir für deine Suche, dich auf die von uns ausgezeichneten Top-Datenbanken zu fokussieren. Mit dieser Crème de la Crème bist du in der Regel bereits bestens bedient.



Zugang DBIS
bit.ly/3eelMtX

5. Halt: Endstation E-BOOK-PAKETE

Sämtliche e-Books findest du im »Regensburger Katalog plus«. Der Einstieg direkt über die Pakete (diese findest du in DBIS) ermöglicht dir jedoch zum einen die Volltextsuche, zum anderen können hier schon Titel gelistet sein, deren Daten bislang noch nicht in den Bibliothekskatalog übertragen werden konnten.

DIE PERFEKTE WELLE

DEINE FACHDATENBANKEN



Angewandte
Gesundheits-
wissenschaften
bit.ly/2zoPpdr



Angewandte
Sozial-
wissenschaften
bit.ly/2xTYTgd



Architektur/
Bauingenieur-
wesen
bit.ly/2yBCeFw



Elektrotechnik
bit.ly/2V3gXgF



Industriedesign
bit.ly/3ejdn34



Informatik
bit.ly/2y7dyV9



Maschinenbau
bit.ly/2VZS2tY



Mathematik
bit.ly/2VlwbwB



Wirtschafts-
wissenschaften
bit.ly/2xgeOp4



NACH PERLEN TAUCHEN

LINKEDIN – Der Videokurs in LinkedIn (InDesign) hat die Gestaltung dieses Magazins ermöglicht. Eine sehr umfangreiche, trotzdem übersichtliche E-Learning-Datenbank mit hochwertigen Kursen zu Themen wie Office-Software, Web Design, Programmierung, 3D Konstruktion & CAD, Entwicklung und IT-Infrastruktur, Grafik- und Kreativ-Software, Fotografie, Digital Lifestyle, Business Skills ... Top!

PRESSREADER – Über 7000 regionale und internationale Tageszeitungen und Magazine komplett und im Original-layout lesbar – für dich kostenlos!

STATISTA – Statistiken fachübergreifend zum Zitieren. Tipp: mit einfachen Begriffen suchen. Gut zu wissen: Das Weltkugel-Icon ist keine Sprachauswahl, sondern eine internationale Input-Erweiterung.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG – Jeden Tag kostenlos die Süddeutsche lesen oder im Archiv in der Vergangenheit kramen.



LinkedIn
bit.ly/2VxJn2S



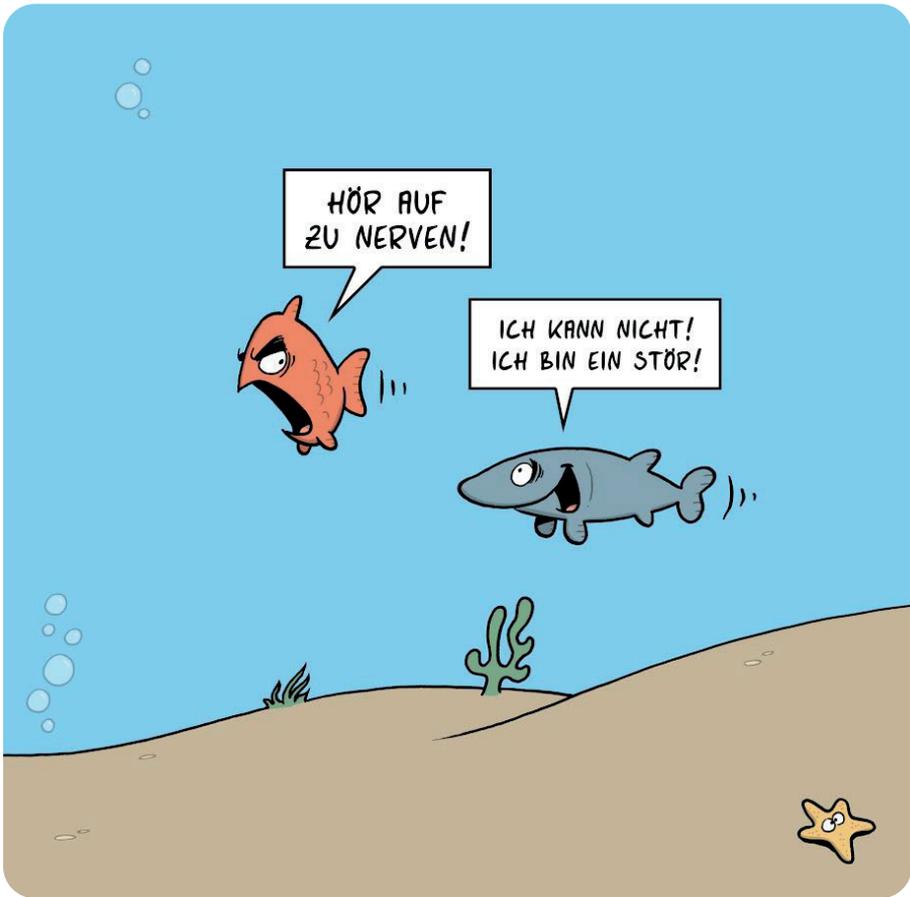
PressReader
bit.ly/2X7K1Uc



Statista
bit.ly/3aplyhO



Süddeutsche
bit.ly/2S4mIOH



SEI KEIN STÖR!

Für mehr Ruhe im Lesesaal

Das Handy vibriert und du rennst aus dem Lesesaal oder hebst schon ab, bevor du aus der Tür bist? Du unterhältst dich noch ein bisschen in Zimmerlautstärke auf dem Weg zum Arbeitsplatz?

NEIN? DU NICHT! Großen Dank für deine Unterstützung!

WUSSTEST DU SCHON, DASS...

... du in der Bibliothek auch Technik ausleihen kannst?
(iPads, Laptops, eBook-Reader, Power-Banks, Taschenrechner usw.)

... du einen Anschaffungsvorschlag machen kannst und du bei Kauf automatisch als erste/r EntleiherIn vorgesehen bist?

... du eine Arbeitskabine (Carrel) im Lesesaal für die Dauer deiner Abschlussarbeit reservieren kannst?

... du in unserem Bookcrossing-Regal im Flur deine Bücher einstellen und dir andere Bücher mitnehmen darfst?

... du Bibliotheksneuheiten auf Facebook verfolgen kannst?

... du bei schönem Wetter gemütlich auf der Leseterrasse lernen und arbeiten kannst?

Jacken und Taschen darfst du in den Lesesaal mitnehmen. Deine Gitarre wäre zu sperrig. In unseren Schließfächern auf dem Flur kannst du jedoch auch größere Gegenstände unterbringen. Direkt in der Bibliothek gibt es weitere Schließfächer zur Unterbringung deiner Literatur und Lernmaterialien.



Dieses Getränk ist bestimmt erfrischend, aber leider offen. Nimm einfach zum Schutz der Bücher und der Einrichtung deine Getränke in geschlossenen Flaschen mit, das ist erlaubt.



... wir dir bei Regen gerne einen Schirm ausleihen?

... wir Medien für junge Eltern und für Kinder Erzählungen, Bilder- und Sachbücher verleihen?

... du bei uns von jedem Rechner aus drucken kannst?

... du bei uns kostenlos scannen kannst und wir dir dafür gerne auch einen USB-Stick ausleihen?

... du zu bestimmten Zeiten die Bibliothek auch Samstag und Sonntag besuchen kannst?

... wir für NutzerInnen mit Sehbeeinträchtigung einen entsprechenden PC-Arbeitsplatz und Leselupen anbieten?

... du mit deinen Fragen immer gerne zu uns kommen kannst?

Nähere Informationen erhältst du auf unserer Homepage oder direkt an der Ausleihtheke.

LASS DIR NOCH MEHR ZEIGEN!

Vielleicht treffen wir uns mal persönlich vor Ort?
In unserer Regensburger-Katalog-Schulung kannst du unter anderem alles rund um die Bibliotheksbenutzung erfahren oder lass dir gerne in einer Datenbankschulung deine fachspezifischen Datenbanken live vorführen. Du bist herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf dich!

Das Schulungsteam deiner Bibliothek berät dich gerne und hilft dir weiter, wenn sich einfach keine Treffer zeigen wollen. Ruf uns gerne auch direkt an. Aus Erfahrung können wir telefonisch oft schnell weiterhelfen.

bib-kurse@oth-regensburg.de

Stephan Ligl - 0941 / 943-1042

Martina Lehnert - 0941 / 943-5136

Johanna Sonnenberg - 0941 / 943-5134

Silke Klann - 0941 / 943-5135

A

AND-Verknüpfung 10
Anführungszeichen 9
Aufsätze in Fachzeitschriften 6

B

Bibliothekskatalog 15
Boolsche Operatoren 10

D

Datenbankinfosystem 18
DBIS 18

E

E-Book-Pakete 18

F

Fachdatenbanken 18
Fernleihe 16
Fragezeichen 9
Freie Suche 12

G

Google Scholar 5
Graue Literatur 7

H

Homonyme 10

J

Joker 9

K

Karlsruher Virtueller Katalog 16
Klammern setzen 11

L

LinkedIn 20
Literaturarten 6

N

NOT-Verknüpfung 10

O

OPAC 15
OpenGrey 7
Operatoren 10
OR-Verknüpfung 10

P

PressReader 20
Publikationsformen 6

R

Regensburger Katalog 15

S

Schlagwörter 13
Statista 20
Sternchen 9
strateg. Vorüberlegungen 8
Suchanfrage erstellen 11
Suchfelder 12
Suchmaske 12
Suchstrategie 8
Süddeutsche Zeitung 20
Synonyme 10

T

Titelsuche 12
Top-Datenbanken 18

U

Überall-Suche 12

V

VPN 15

W

wissenschaftliche Literatur 6

Wissenschaftlichkeit 4

Wortliste 8, 25

Z

zitierfähig 6

Impressum

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
(OTH Regensburg)
HOCHSCHULBIBLIOTHEK
Seybothstraße 2
93053 Regensburg

Konzept/Text/Gestaltung: Silke Klann

Bildnachweise:

Alex Krugli: S.1, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 19, 22, 23, 28

Miguel Fernandez: S. 21

2. Auflage – 01.2024

	Aspekt 1	Aspekt 2	Aspekt 3
Begriffe			
Synonyme			
Oberbegriffe			
Unterbegriffe			
verwandte Begriffe			

Wirf mich nicht weg! Behalte mich gerne, reiche mich weiter mit Empfehlung oder lege mich zurück! **Unserer Umwelt zuliebe!**

